

Beschluss

zur 9. Sitzung des Schul- und Bildungsausschusses

am Donnerstag, den 12.10.2017.

Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr

Sitzungsende: 19:15 Uhr

TOP Betreff

4 Anfragen und Anträge aus der Schülerschaft

Der Schülersprecher Lars Esser erklärt, dass in der Mensa ein Aufenthaltsproblem herrscht und die Mittagessenszahlen nicht gestiegen sind. Die Realschule hat den Nachmittagsunterricht eingeführt. Auf Grund dessen halten sich nun viele Schülerinnen und Schüler dort in den Pausen auf, ohne ein Mittagessen zu erwerben. Dies gibt die Kapazität der Mensa nicht her. Die Schülerinnen und Schüler, die ein Mittagessen zu sich nehmen wollen, finden keinen Sitzplatz. Die Schülerinnen und Schüler aus der Realschule nutzen die Mensa, da es laut Schülersprecher der Realschule zu wenig Sitzmöglichkeiten in der Schule gibt.

Herrn Wegener erklärt, dass der vorher herrschende Lehrermangel ausgeglichen ist und dadurch nun Nachmittagsunterricht angeboten werden kann. Es wird an einem Betreuungskonzept mit der Caritas gearbeitet. Vorab möchte Herr Wegener wissen, ob es seitens des Schul- und Bildungsausschusses gewünscht ist, dass die Schüler die Mensa nicht mehr aufsuchen.

Frau Paeßens merkt an, dass es ihr schwer fällt zu kritisieren, dass sich die Schülerinnen und Schüler der Realschule in der Mensa aufhalten, da Jahrelang dafür geworben wurde den Nachmittagsunterricht einzuführen.

Frau Brings begrüßt, dass die Stundentafeln an der Realschule erfüllt werden. Sie ist jedoch auch der Meinung, dass die Übermittagsbetreuung aller Schülerinnen und Schüler sichergestellt werden muss. Sie macht deutlich, dass der Träger in der Pflicht ist, ein Konzept zusammen mit den Schulleitungen zu erstellen und dieses umzusetzen.

Die Schülersprecherin des Gymnasiums Nina Wolf erklärt, dass im letzten Mensarat besprochen wurde, dass vorrangig Schülerinnen und Schüler die Mensa besuchen sollen, die auch ein Mittagessen zu sich nehmen. Außerdem spricht sie das geplante Selbstlernzentrum im Gymnasium an. Für das Selbstlernzentrum liegt ein ungefährender Kostenvoranschlag vor. Die Kosten belaufen sich auf ca. 10.300 €.

Herr Schmitz ist der Meinung, dass das Selbstlernzentrum Sinn macht, jedoch die Details mit VINCI Facilities und dem Fachdienst 4 besprochen werden sollen.

Frau Ehlen betont, dass auch Ihre Schule gut besetzt ist und an der Hauptschule zweimal wöchentlich Nachmittagsunterricht stattfindet.

Herr Lambertz wünscht sich, dass das Betreuungskonzept der weiterführenden Schulen mit dem Träger der pädagogischen Übermittagsbetreuung, dem Caritasverband für den Rhein-Erft-Kreis, vorgestellt wird.

Beschluss:

Der Schul- und Bildungsausschuss nimmt die Anträge zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: Zur Kenntnis genommen